Journal
Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen
in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal
2205 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM
The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:
Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische
Anzeigen
von
gelehrten Sachen
unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

33. Stück.

Den 18. März 1782.

Göttingen.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Sommerhalbenjahre, unserer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 15. April gesezt.

Wissenschaften überhaupt.

Die Königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachm. von 3 Uhr an. Sie sieht in demselben diejenigen unsrer Mitbürger mit Vergnügen, welche den dabey zu haltenden Vorlesungen beywohnen wollen.

Die kön. deutsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentl. Winterauditorio, und erlaubt dabey allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöffnet, Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. von 1 bis 2 Uhr, Mittw. u. Sonnab. aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Biblioth. selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselb. zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hies. Professor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botan. u. ökon. Garten, das Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Die theol. Encyclopädie trägt Hr. D. Miller nach der 3. Ausg. seiner systemat. Anleit. zur Känntniß auserlesener Bücher um 2 Uhr vor.

Die Glaubenslehre überhaupt tragen Hr. CR. Walch u. Hr. D. Miller nach ihren Lehrb. um 8 Uhr vor; Hr. Pr. Koppe lehrt sie privatissime um 7 Uhr nach dem sel. Zachariä.

Die Dogmatik, nach den Bedürfnissen unserer Zeit und zum Gebrauche des gemeinen Lebens eingerichtet, lehrt Hr. D. Leß Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr nach seinem Handbuche.

Die theol. Moral trägt Hr. D. Leß in 5 Stunden die Woche um 3 Uhr auch nach seinem Lehrb. vor, welcher auch Mittw. u. Sonnab. um 8 Uhr öffentl. Vorlesungen über die Krankheiten der menschl. Seele u. die Heilmittel dagegen nach dem 160.—200. §. seines dogm. Compendiums hält.

Die

Die Grundſ. der Auslegungskunſt u. Kritik, erläutert durch Beyſpiele aus den heil. u. weltl. alten Schriftſtellern, lehrt Hr. M. Volborth um 7 Uhr Morgens, auch, wenn's verlangt wird, in Latein. Sprache.

Exeget. Vorleſ. über das A. T. Hr. Pr. Koppe erklärt das 1. B. Moſ. u. die Spr. Salom. um 10 Uhr; Hr. Hofr. Michaelis erläutert in eben d. Stnde d. Pſalmen. Hr. Pr. Eyring hält Vorleſ. über das 1. B. Moſe um 3 Uhr; Hr. M. Volborth über den Jeſaias um 11 Uhr oder in einer andern bel. Stnde; Hr. M. Dürr erläutert in einer gefäll. Stnde die Weiſſagungen des Jeremias u. Heſekiel, oder auserleſ. wichtige Stellen aus dem ganzen A. T. Hr. Rep. Krauſe erklärt den Hiob in 6 Stdn wöchentl. um 7 Uhr oder in einer a. bel. Stnde. Hr. Cand. Meyer erbietet ſich, über die groſſen Propheten, Jeſaias, Jeremias u. Heſekiel an den 5 erſten Wochentagen um 9 Uhr curſoriſch zu leſen.

Über das N. T. Hr. Prof. Koppe erklärt Mont. u. Donnerst. um 5 Uhr öffentl. den Brief an d. Hebräer, priv. in 5 Stndn die Woche um 9 Uhr alle Br. Pauli. Hr. Hofr. Michaelis lieſt öffentl. über die Leidens- und Auferſtehungsgeſchichte J. C., u. zwar erläutert er die erſte aus 3, die leztere aber aus den 4 Evangel. Priv. erklärt er den Brief an die Römer um 9 Uhr. Hr. M. Volborth lieſt über die kathol. Briefe in einer bel. Stde. Zu exegt. Übungen über ein Buch des N. T. iſt auch Hr. M. Gabler erbötig.

Über alle ſonntägl. Evangelia u. Epiſteln hält Hr. Univerſitätspr. Richerz tägl. um 9 Uhr Vorleſungen, u. die feſttägl. Evangelia und Epiſteln erläutert ebenderſelbe Abends um 5 Uhr unentgeldlich.

Die ältere Kirchengeſchichte lehrt Hr. CR. Walch um 11 Uhr. Eine kurze Geſchichte aller in der Kirche Chr. vorgefall. Begebenh. lieſt Hr. Pr. Spittler um 4 U.

Die Geſchichte des Papſtthums von der Zeit der Reformation an lehrt ebenderſelbe öffentlich.

Die Übungen in Verfertigung u. Haltung der Predigten sezt Hr. Pr. Koppe auf gewöhnliche Art und zu gewöhnl. Zeit fort.

Die Jugend weise u. christl. zu erziehen gibt Hr. D. Miller öffentl. in 5 Stn. d. Woche um 10 Uhr nach s. Religionsb. Anweis., u. stellt in eben d. Stde Sonn. catech. Übungen an. Auch gibt Hr. Sup. Luther Mont. Mittw. u. Freyt. um 11 Uhr eine Anweis. zum Catechisiren, und stellt zugl. catechet. Übungen an.

Die Casuistik lehrt Hr. CR. Walch Dienstt. und Donnerst. um 7 Uhr öffentlich.

Die Pastoraltheologie trägt Hr. Sup. Luther Dienstt., Donnerst. u. Sonn. nach des Hn. D. Millers Anl. zur weisen u. gewissenh. Verwaltung des evangel. Lehramts um 11 Uhr vor. Ein theologisch prakt. Colleg., worin mit d. Vorless. über die ganze Pastoraltheologie, d. hohen Auftrage kön. Landesregierung zufolge, auch Pastoralübungen im gemeinschaftl. Religionsvortrag an Kranke, u. in Privatunterhaltungen mit Einzelnen im hies. öff. Krankenhause verbunden werden, wird Hr. Pastor Sextroh um 11 Uhr halten. Ebenders. wird auch ein Examinatorium u. Conversatorium über einzelne Materien aus der Pastoraltheologie in einer demnächst anzuzeigenden Stunde halten.

Ein dogm. Examinatorium hält Hr. CR. Walch privatiss. um 4 Uhr. Auch erbieten sich zu ähnl. Übungen die Herren M. M. Volborth und Dürr.

Im theol. Repetentencollegio wird Hr. M. Gabler die beyden Bück. Samuels Mont., Mittw. u. Freyt. von 1-2 cursor. erklären; die an den übrigen Tagen der Woche in eben der Stunde zu haltenden ähnl. Vorlesungen über einen Theil des N. Test. werden, so bald die zweyte Repetentenstelle demn. besezt seyn wird, an einem andern Orte angezeigt werden. Auch ist der Hr. M. Gabler zu einem Examinatorio von 7-8 erbötig.

Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte des gesamten in Deutschl. geltenden Rechts trägt Hr. Hofr. v. Selchow um 2 Uhr nach s. eignen Handb. vor, und der jüngere Hr. D. Böhmer nach eben dem Handbuche um 9 Uhr.

Das Natur- u. Völkerrecht lehrt nach d. Höpfner um 8 Uhr der ältere Hr. D. Böhmer, u. um 4 Uhr der Hr. M. Würzer. S. auch unten in d. Weltweisheit.

Die Institutionen erklären Hr. geh. JR. Böhmer nach d. Höpfner. Heineccius um 11 Uhr, der ältere Hr. Hofr. Becmann auch n. d. Heineccius in eben der Stde; Hr. D. Bellmann in eben d. Stde n. eben d. Handb., so wie auch der Hr. D. von der Becke. Nach dem Texte erklärt die Institutionen Hr. Cand. Reitemeier.

Über den so genannten kleinen Struv liest Hr. Pr. Spangenberg um 7 Uhr.

Die Pandekten tragen n. d. Böhmer. Handb. vor: Der ältere Hr. Hofr. Becmann um 8, 10 Uhr, u. noch überdiß Mont., Mittw. u. Freyt. um 1 Uhr, u. in eben den Stdn Hr. Pr. Spangenberg, Hr. D. Bellmann um 8 u. 10 Uhr, Hr. D. Erxleben cursorisch-prakt. um 8 Uhr, eben so Hr. D. Meister; Hr. D. Waldeck liest um 4 Uhr ein mit Ausarbeitungen verknüpftes Collegium über das Böhmer. Handb., in welchem die eine Hälfte jeder Stunde zur Beurtheil. der eingelieferten Aufsätze u. zu neuen Aufgaben, die andere aber zur Erklärung ausgesuchter Stellen des Compendiums, mit Rücksicht auf System u. Geist d. Gesetze, verwendet werden soll.

Examinatoria über d. Pandekten halten privat. u. zum Theil priv. Hr. Pr. Spangenberg, Hr. D. Bellmann, Hr. D. v. d. Becke, Hr. D. Böhmer der ältere u. Hr. D. Waldeck. Auch will Hr. D. Osterley in demn. anzuzeig. Stdn ein Examinatorium über d. Pandekten und Institutionen halten. Die brauchbarsten Stücke der Pandekten erklärt privatiss. Hr. Cand. Reitemeier.

Das ungemischte Röm. Recht erklärt der Hr. D. Österley n. d. Habernickel od. Hofacker um 2 Uhr.

Die Lehre von den Klagen trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann n. d. Böhmer um 7 Uhr vor; u. d. Materie von d. Usucapionen u. Präscriptionen handelt Hr. Pr. Spangenberg in 3 Stn. d. Woche um 6 Uhr ab.

Die wichtigsten Streitigkeiten des gemeinen bürgerlichen Rechts erzählt Hr. D. Waldeck Dienstt. und Donnerstags um 1 Uhr unentgeldlich.

Das Kanon. Recht lehrt der jüngere Hr. Hofr. Becmann um 9 Uhr n. d. Böhmer priv. Ein Examinator. über d. Kirchenrecht will d. ält. Hr. D. Böhmer halten.

Das Lehnrecht trägt Hr. geh. JR. Böhmer nach seinem Handb. um 2 Uhr, Hr. Pr. Riccius n. d. Mascov um 8 Uhr, der jüngere Hr. Hofr. Becmann nach dem Böhmer um 11 Uhr vor.

Das peinl. Recht lehrt, wenn es seine Gesundheit erlaubt, Hr. Hofr. Meister um 3 Uhr nach sein. Lehrb.; Hr. Hofr. v. Selchow sowol das Röm., als d. Deutsche, nach dem Koch um 7 Uhr. Nach dem Meisterschen Lehrb. Hr. D. Erxleben um 11 Uhr, Hr. D. Meister in 5 Stn. die Woche um 3 Uhr. Hr. M. Würzer liest Mont., Mittw. u. Freyt. um 6 Uhr über den Beccaria von Verbrechen und Strafen, unentgeldlich.

Das allgem. Staatsrecht lehrt Hr. D. Böhmer der ält. n. d. Höpfner unentgeldl. u. Hr. D. Meister privat.

Das Deutsche Staatsrecht erklärt Hr. Hofr. von Selchow um 11 Uhr nach seinem Handbuche.

Das Deutsche Privatrecht lehrt Hr. Pr. Riccius nach dem Eisenhart um 11 Uhr priv.; Hr. Hofr. von Selchow nach seinem Handbuche um 9 Uhr.

Das Braunschweig-Lüneburg. Privatrecht gedenkt Hr. D. Österley nach dem von Selchow um 5 Uhr vorzutragen.

Über das Handlungs-, Wechsel- und Seerecht wird Hr. D. von der Becke um 9 Uhr lesen.

Die

Die **Theorie des bürgerl. Processes** nach seines Hrn. Vaters Lehrbuche lehrt der jüngere Hr. D. Böhmer Mittw. und Sonnab. um 7 Uhr.

Den **Reichsproceß** lehrt Hr. geh. JR. Pütter öffentl. Mont., Mittw. und Freyt. um 9 Uhr.

Prakt. Vorlesungen: Hr. geh. JR. Pütter hält sein Prakticum an abwechselnd. Tagen mit dem Reichsprocesse um 9 Uhr, Hr. Pr. Claproth hält d. Relatorium Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. um 7 Uhr, das Processuale-prakticum um 8 Uhr, beydes nach seinen Lehrbb. Auch wird er Dienstt., Donnerst. u. Sonnab. um 9 Uhr Anl. zur aussergerichtl. u. heuremat. Praxis geben, nach Maßgabe seiner jurisprud. extrajudiciali et heurematica P. I. u. II. deren 3. Th. jezt unter der Presse ist. Hr. D. Erxleben will auch privat. Anl. zur jurist. Praxis geben. Hr. D. Waldeck gedenkt s. Disputatorium Sonnab. in der gewohnten Stde fortzusezen.

Arzneygelahrtheit.

Die **Litterärgeschichte der Medicin** lehrt Hr. Pr. Blumenbach um 6 Uhr. **Eine medic. Encyclopädie** ertheilt Hr. Dr. Jäger.

Die **Osteologie** trägt Hr. Pr. Blumenbach Mont. u. Freyt. nach seinem Handb. um 9 Uhr vor.

Die **Botanik** erklärt Hr. Pr. Murray nach d. Linné um 7 Uhr, u. Sonn. Nachm. wird er mit s. Zuhör. die Pflanzen d. Gött. Gebiets selbst aufsuchen; so wie auch Hr. Pr. Gmelin Mitw. bot. Spaziergänge halten wird.

Unterr. in d. Grundkenntniss. d. Botan. ertheilt privat. wöch. in 4 bel. Stn. Hr. D. Weiß, u. wird nach Erkl. d. bot. Term. durch Demonstr. d. einz. Pflanzenth. an Abbild. a. s. Apparat term. Figur., s. Zuh. im Exam. d. Pflanzen nach Syst. üben. Auch demonstrirt er nach nat. Ordn. d. offic. Gewächse, ebenf. wöch. in 4 Stn.

Die **Mineralogie** erklärt Hr. Pr. Gmelin in 4 Stn. die Woch um 11 Uhr, nach seinem Handbuche.

Die Exper. Chemie zeigt Hr. Pr. Gmelin um 3 Uhr.

Die Pharmacie lehrt theoretisch praktisch in 4 Stn. die Woche um 5 Uhr Hr. Pr. Gmelin.

Die gesamte Physiologie lehrt Hr. Pr. Wrisberg um 6 und um 8 Uhr, mit hinzugefügten Erläuterungen aus der höhern Anatomie.

Die medic. Psychologie lehrt nach den prim. lin. Physiol. Hr. Pr. Wrisberg öffentl. um 8 Uhr.

Die allgem. Pathologie lehrt Hr. Pr. Murray n. d. Gaubius um 8 Uhr, u. um 9 Uhr n. eben d. Handbuche Hr. Pr. Stromeyer. Auch gedenkt Hr. D. Jäger Vorlesungen über die Pathologie zu halten.

Den noch rückständ. Theil der Diätetik erklärt Hr. Leibmed. Richter Freyt. u. Sonn. um 11 Uhr öffentl.

Die besond. Heilkunde lehrt privat. Hr. Pr. Murray so, daß er Latein. Examinir- und Disputirübungen anstellt, und Recepte schreiben läßt, auch trägt sie, und zwar den 1. Th., welcher die Fieberkrankheiten betrifft, Hr. Leibm. Richter um 11 Uhr vor, desgl. um 8 Uhr Hr. Pr. Stromeyer, welcher auch um 3 Uhr die allgemeine Therapie erklärt. Die allgem. Therapie nach Ludwig erläutert Hr. D. Böhmer in 4 Stn. die Woche um 10 Uhr. Auch verbindet in seinen Vorlesungen der Hr. D. Jäger die allgemeine mit der besondern.

Die Krankheiten der Augen wird Hr. Leibarzt Richter privatiss. um 3 Uhr lehren.

Clin. Vorlesungen wird gleichf. Hr. Leibm. Richter in dem neuerrichteten Krankenhause um 1 Uhr halten.

Die Manualchirurgie zeigt auch Hr. Leibmedicus Richter um 10 Uhr privatim.

Die Hebammenkunst trägt Hr. Pr. Wrisberg nach dem sel. Röderer um 1 Uhr vor. Den Unterricht für Hebammen, wozu auch eine ausgesuchte Zahl junger Aerzte gelassen wird, und die Handgriffe, Gebährenden zu helfen, wird ebenderselbe im Accouchirhospitale fortsetzen.

Die

Die gerichtl. Arzneywissenschaft u. med. Policey erklärt auch Hr. Pr. Wrisberg n. d. Ludwig um 4 Uhr, Hr. D. Böhmer n. d. Plenkschen Lehrb. in 4 Stn. die Woche um 6 Uhr, Hr. D. Jäger in einer bel. Stunde.

Die Viehartzneykunst wird Hr. Stallm. Ayrer so vortragen, daß er die Physiologie u. Therapie mit der Materia Medica unter dem Namen eines praktischen Collegii begreift.

Weltweisheit.

Die Geschichte und Litteratur der Philosophie erzählt Hr. M. Hißmann um 7 Uhr.

Privatvorlesungen über die Weltweisheit ist Hr. Pr. Hollmann n. d. Wunsche s. Hn. Zuh. zu halten bereit.

Die Logik lehrt der jüngere Hr. Hofr. Beemann nach dem Corvin um 10 Uhr.

Die Logik u. Metaphysik zusammen tragen Hr. Pr. Feder tägl. um 9 Uhr, u. in eben d. Stunde Hr. M. Hißmann vor, mit Ausschliess. der natürl. Theologie, Hr. M. Gabler um 6 Uhr.

Disputirübungen ausser den ber. angezeigten hält in 2 Stn. die Woche öffentl. um 7 Uhr Hr. Pr. Feder.

Die Psychologie lehrt Hr. Pr. Meiners in einer demn. anzuzeig. Stnde privat.; u. wird gehör. Orts auch seine öffentl. Vorlesungen bekannt machen.

Die natürl. Theologie erklärt Hr. Pr. Hollmann nach d. 2. Th. seiner lezthin edirten Pneumatologie öffentl. Mittw. u. Sonnab. um 9 Uhr; u. gleichf. öff. Hr. CR. Walch Mont., Mittw. u. Freyt. um 7 Uhr.

Das Naturrecht nebst d. Gründen d. Politik lehrt Hr. Pr. Feder in 5 Stn. d. Woche um 5 Uhr, Hr. M. Gabler n. d. Höpfner um 5 Uhr. Hr. Pr. Schlözer liest privat. um 2 U. über d. Politik. S. oben Rechtsgel.

Über den Esprit des loix von Montesquieu liest Hr. M. Würzer priv. oder privatiss. in Französ. Sprache.

Über die erheblichsten Gegenstände der philos. Wissenschaften wird Hr. M. Hißmann in einer beliebigen Stunde privatissime lesen.

Die Naturgeschichte liest Hr. Pr. Blumenbach um 5 Uhr n. s. Handb.; die Gesch. d. Thiere Hr. M. Merrem um 2 Uhr, welcher auch um 5 Uhr einz. Gegenst. der Naturgeschichte, vorzügl. d. allgem. Physiologie, ausführl. vortragen u. mit Versuchen u. Präparaten erläutern wird. Die Naturgesch. der Alten, oder statt dess. Aristoteles histor. animal., oder einige Bücher des Plinius will gleichf. Hr. M. Merrem um 4 Uhr erklären. Zur Erläuterung der thierischen Ökonomie wird Hr. Pr. Blumenbach öffentl. allerley Versuche anstellen.

Eine Känntniß d. zur Physik geh. Bücher wird Hr. Pr. Büttner Mittw. u. Sonn. um 9 Uhr ertheilen.

Die Experimentalphysik lehrt über s. eign. Handb. Hr. Pr. Beckmann um 2 Uhr, Hr. Pr. Lichtenberg um 4 Uhr.

Die hieher gehör. botan., chem. u. mineral. Vorlesungen haben wir schon b. d. Arzneygelehrs. berührt.

Die Landwirthschaft trägt Hr. Pr. Beckmann um 4 Uhr nach s. Grundss. vor, und wird die ökon. Pflanzen und ihre Wartung im ökonom. Garten zeigen.

Die Viehartzneyk ist bey der Arzneygel. erwähnt.

Die Technologie trägt Hr. Pr. Beckmann über die neue Aufl. s. Handb. vor, welches unter dem Titel gedruckt ist: Anleit zur Känntniß der Handwerke, Fabriken u. Manufacturen ꝛc. um 10 Uhr, u. wird die nöthigen Werkstätte selbst mit seinen Zuh. besuchen.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehren Hr. Hofr. Kästner Mont., Dienstt., Mittw., Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr, Hr. Pr. Meister n. d. Kästner in eben d. Stnde, Hr. M. Eberhard n. Kästner um 1 Uhr, n. Wolf um 3 Uhr,

Hr.

Hr. M. Ebell n. Kästner auch um 3 Uhr, Hr. Cand. Müller mit d. Anwend. der meisten dieser Sätze, ausser der angew. Mathem., bey d. Verrichtungen im gem. Leben, so wie auch Hr. Cand. Oppermann, beyde um 10 Uhr n. Kästner. Sollte auch Einigen eine halbjähr. Vorles. über Kästners Lehrb. zu kurz scheinen: so will Hr. M. Ebell das genannte Lehrb. mehr aus einander setzen. Auch will er auf Verlangen Wolfs Ausz., oder wegen einer nähern Anwend. auf Jurisprudenz, Ökonomie u. das Forstwesen den Polak, Wiedeburg oder Vierenklee zum Grunde legen.

Die prakt. u. ökon. **Rechenkunst** mit einer Abh. von der Einrichtung u. Beurtheilung der Wechselbriefe lehrt Hr. Cand. Müller um 11 Uhr. Auch will Hr. Cand. Oppermann darin Unterricht ertheilen.

Die prakt **Geometrie** oder das **Feldmessen** lehrt Hr. Pr. Meister um 5 Uhr, Hr. M. Eberhard Morg. um 6 Uhr, Hr. M. Ebell M. um 7, u. Ab. um 6 Uhr, Hr. Klosterbaum. Borheck in einer bel. Stunde, Hr. Cand. Müller nach Böhms Anl. Ab. um 6 Uhr, Hr. Cand. Oppermann nach dem Penther Morgens um 6 Uhr.

Die **Algeber** liest Hr. Pr. Lichtenberg in bel. Stndn, Hr. Cand. Müller um 8 Uhr u. Hr. Cand. Oppermann um 4 Uhr, beyde nach Kästners Handbuche.

Die ersten Begriffe d. Unendlichgrossen u. Unendlichkleinen, die daraus entstandnen Rechnungsarten, die **Differential- Integral- u. Fluxionenrechnung**, welche zusammen unter dem Namen **Analysis** des **Unendl.**, od. **Infinitesimalrechnung** begriffen sind, lehrt Hr. Cand. Müller nach Kästner um 9 Uhr.

Die 6 ersten u. das 11. u. 12. B. von Euklids Elem. wird Hr. Cand. Müller nach d. neul. in Halle herausgek. Uebersetz. so zu erläutern suchen, daß man sieht, wie solche bey seiner **Vorbereit. zur Geometr. für Kinder**, als ein 2. Theil bey d. Unterricht d. Jugend überhaupt sehr gut gebraucht werden können, um 3 Uhr.

Die

Die angew. Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner um 4 Uhr, welcher auch öffentl. über die Markscheidekunst nach Weidlers Instit. Geometr. subterraneae, die zu Wien unter dem Titel: Anleit. zur Markscheidekunst, übers. herausgekommen sind, mit Zuzieh. seiner Anmerkungen über die Markscheidekunst u. der ihnen beygefügten Abhandl. vom Höhenmessen mit dem Barometer Mont. und Donnerst. um 5 Uhr.

Eine Mathesis Forensis trägt Hr. Cand. Müller nach Wiedeburgs Anl. zur prakt. Mathemat. für Juristen, Ökonomen u. Cameralisten, vor, M. um 7 U.

Die phys. Astronomie lehrt Hr. Pr. Lichtenberg Sonnabends öffentlich um 4 Uhr.

Die Theorie der bürgerl. Baukunst lehrt Hr. Pr. Meister Mittw. u. Sonn. um 1 Uhr. Die Ausübung davon durch wirkl. Risse zeigt er priv. um 9 Uhr. Hr. M. Eberhard um 8 Uhr; Hr. M. Ebell um 8 u. um 11 Uhr. Hr. Cand. Oppermann in Verbindung mit dem Bauanschlage um 9 Uhr.

Über die Anlegung wirthschaftl. Landgebäude nach ökon. Grundsätzen, desgl. über die bey einem Haushalt erforderl. Wohngebäude, nicht weniger üb. d. vortheilhaftest. Anlagen der Bauerhöfe, Predigerwohnungen u. Kirchen auf dem Lande, ferner über die Anlage und Aufführung der Stadtgebäude zu verschiedn. Absichten gibt Hr. Klosterbaum. Borheck in bel. Stn. Unterricht.

Die Kunst, Bauanschläge zu machen, lehrt auch Hr. Klosterbaumeister Borheck.

Über die Gründe der Perspective nebst Anleitung, perspectiv. Zeichnungen von Gebäuden zu machen, hält Hr. Cand. Oppermann Vorlesungen.

Anleit. zum Mühlen- u. Brückenbau ertheilen Hr. M. Eberhard um 4 u. 5 Uhr, u. Hr. Klosterbaum. Borheck in einer demnächst anzuzeigenden Stunde.

Die Kunst, Städte u. Läger zu befestigen, lehrt Hr. Pr. Meister um 11 Uhr. Auch zeigt Hr. M. Eberhard

hard die Kriegsbaukunst nach den besten Mustern der Franzosen, Holländer u. Deutschen, samt dem Angriff u. Vertheidigung der Festungen um 9 Uhr. Ebenders. unterweiset auch in der Artillerie u. Feuerwerkerey um 10 Uhr.

In den übr. Theilen der Mathematik erbieten sich die Herren M. Ebell u. Cand. Oppermann, besondern Unterricht zu ertheilen. Auch ist der ältere Hr. Hofr. Becmann bereit, in den verschiedenen Theilen der Mathematik privatiss. Vorlesungen zu halten.

Geschichtkunde.

Die Geographie lehrt Hr. Hofr. Gatterer um 5 U., Hr. Pr. v. Colom zeigt zugl. den Gebrauch des Globus in einer bel. Stnde. Hr. M. Raff stellt wieder einen Cursus über Geogr., Historie u. Naturgesch. zum Besten derer, die einst Kindern Unterr. geben wollen, privat. an, 4 Stn. d. Woche um 4 Uhr. Mont. erläutert er die Geogr. von dem Russ. u. den 3 nordl. Reichen, u. hierbey sind keine Kinder zugegen; Diensit. stellt er eine Reise durch einige Europ. Königreiche an; Donnerst. trägt er die Naturgesch. der Säugthiere vor, u. Freyt. erzählt er d. Geschichte d. Stadt u. Univers. Göttingen. Allemal wiederholt einer s. Hn. Zuh. seinen Vortrag in d. nächst. Stde, auch beurth. sie einand. gemeinschaftl.

Die Diplomatik erklärt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 u. 1 Uhr, u. in dem Sommerhalbenjahre selbst in den nämlichen Stunden.

Über die Chronologie, Heraldik u. Numismatik entweder jede Wissensch. einzeln, oder alle 3 in Verbindung, will Hr. Hofr. Gatterer in belieb. Stn. lesen.

Die Universalhistorie lehren um 4 Uhr Hr. Hofr. Gatterer, um 6 Uhr Hr. Pr. Schlözer, um 4 Uhr Hr. Cand. Reitemeier.

Die Griech. u. Röm. Geschichte trägt Hr. Prof. Spittler um 7 Uhr vor.

Die

Die Europ. Gesch. lehrt Hr. Pr. Schlözer um 11 U. u. d. Gesch. Italiens im Mittelalter erzählt er öff.

Die Statistik trägt Hr. Pr. Schlözer um 5 U. vor.

Die Geschichte der Ostind. Handelsgesellschaft sezt Hr. Cand. Reitemeier um 1 Uhr unentgeldl. fort.

Die Deutsche Reichshistorie erzählt Hr. geh. JR. Pütter um 3 Uhr.

Die Geschichte der vornehmsten Deutschen Staaten lehrt Hr. Pr. Spittler um 11 Uhr.

Die Braunschweig-Lüneb. Geschichte lehrt nach d. Hrn. v. Selchow privatiss. Hr. D. Osterley.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Pr. Dieze wird Sonnab. um 8 Uhr auserles. Stücke der Gelehrtengeschichte öffentl. vortragen, und priv. in 4 Stunden die Woche um 4 Uhr über die neuere Gelehrtengeschichte vom 15. Jahrh. an bis auf unsere Zeit lesen.

Die Kirchengeschichte ist bey d. Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey d. Rechtsgelahrth., die Litterärgeschichte d. Arzneygel bey d. Arzneygel., die Litteratur der Weltweish. bey d. Weltweisheit u. d. Naturgeschichte b. d. Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die Anfangsgr. d. hebr. Sprache lehren Hr. Pr. Eyring Mittw. u. Sonn. um 6 Uhr. Hr. M. Dürr, verbund. mit Les. hist. Büch., um 4 U.; Hr. M. Gabler n. Pfeifers Gramm. in Verb. mit d. V. d. Richter M. um 7 Uhr, Hr. Ed. Meyer n. Diederichs Gramm. um 2 U.

Die Arabische Sprache lehrt Hr. Hofr. Michaelis nach Anleit. seiner Grammatik und Chrestomathie um 1 Uhr, Hr. Cand. Meyer in einer bel. Stunde.

Im Chaldaischen, Syrischen und Rabbinischen ertheilt auch Hr. Cand. Meyer Unterricht.

Die Vorlesungen über das A. und N. T. sind unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Vor-

Vorlesungen über die gr. Sprache u. gr. Prosanscribenten: Hr. Hofr. Heyne wird um 6 Uhr Homers Iliade privatiss. erklären. Hr. Pr. Kulenkamp liest öffentl. über Theocrits Idyllen, priv. über einige Comödien des Aristophanes, oder über den Oedipus u. die Electra d. Sophocles. Hr. Pr. Eyring lehrt privat. d. Griechische. Hr. M. Volborth liest s. Fundamentale Graecum, dißmal über Epictets Enchiridion. für Anfänger in einer bequemen Stnde. Hr. R. Suchfort erklärt um 4 Uhr Sophoclis Tragödien, und ist auch zu Privatiss. erbötig, wie auch Hr. M. Dürr. Hr. Bibliothek secr. Fleischmann erläutert um 3 Uhr in 4 Stn. die Woche die in der Volborthschen Chrestom. befindl. gr. Tragödien, u. gedenkt auch Privatissima zu lesen. Hr. Rep. Krause liest um 3 Uhr in 5 Stn. d. Woche über Xenophons gr. Geschichte u. läßt seine Zuh. selbst interpretiren. Hr. Cand. Koeler erklärt um 7 Uhr Sonnab. Euripidis Alcestis, u. in bel. Stn. die 4 ersten Bücher Herodots oder Xenophons Hellenika.

Über die latein. Litteratur: Hr. Hofr. Heyne übt die Seminaristen in der Erklär. des Statius. Hr. Pr. Eyring will Privatissima im Lat. halten. Auch wird Hr. M. Volborth auf Verlangen Privatissima im Lat. lesen, u. entweder über Schellers Compend Praeceptorum stili bene Lat. commentiren, od. für d. Geübtern Virgils Aeneide cursor. von 4=5 oder von 5=6 erklären. Hr. R. Suchfort liest um 5 Uhr Columella vom Ackerbau, u. ist auch zu Privatiss. erbötig, wie auch Hr. M. Dürr. Hr. Secr. Fleischmann will um 8 Uhr d. Geschichte der Röm. Litter. vortragen. Hr. Rep. Krause stellt Übungen im lat. Stil an nach einigen vorausgeschickten Grundſ., um 5 U. in 4 Stn. wöch. Hr. Cand. Koeler erklärt in einer bel. St. d. Livius vom 21=26. B. u. unentgeldl. Catulls Epithalam. Pelei et Thetidis.

Über den Deutschen Stil will Hr. M. Würzer Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Die

Die Aesthetik oder Grundsätze der schönen Wissenschaften trägt Hr. Pr. Meiners priv. vor.

Die Archäologie wird Hr. Hofr. Heyne privatiss. um 5 U. lesen, u. d. Gesch. d. Malerey, Bildhauerk. u. d. übr. bild. Künste von ihrer Herstell. bis auf uns. Zeit., trägt Hr. Pr. Dieze priv. vor. Hr. Fiorillo, Mitgl. d. Akad. zu Bologna, erbietet sich, so wie in den ausüb. Th., also auch insond. in d. Anfangsgr. d. Zeichenk. u. Malerey Unterr. zu geben, auf Verl. in Ital. Sprache.

Ausländische lebende Sprachen.

Im Franz. wird Hr. Pr. v. Colom öff. Fontenellens Mehrheit d. Welten erklär., um 1 U. s. Privatcolleg. Fundament., um 2 U. sein Praktic. über d. Stil lesen u. um 6 Uhr sein Conversator. halten. Auch will Hr. M. Würzer Unterricht im Französischen ertheilen.

Im Engl. wird Hr. Pr. Pepin in zu verabred. Stn. nicht nur die Anfangsgr. d. Sprache beybringen, sond. auch im Aussprechen, Reden, Schreiben und im Stile unterrichten, auch Dichter und Prosaisten erklären.

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Calvi, Lector der Ital. Sprache.

Im Span. ertheilen gleichf. diese beyden Unterricht.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

* * *

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallm. Ayrer untergeben; der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Scholz, u. der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Im Schreiben unterweiset der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen des Logis kann man sich beym Notarius Grimm melden: so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowohl in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.